

Gottesdienst mit Taufen am 07.12.2014 / Erlöser-Kirche

Musik zum Eingang

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Kopf hoch, sagen wir, wenn wir jemandem begegnen, der traurig oder mutlos ist. „Kopf hoch, das wird schon wieder!“ Auch die Bibel sagt „Kopf hoch!“, aber da gibt es auch was zu sehen. die Erlösung, Rettung, Befreiung naht. Da kommt ein Kind in diese Welt, ein Kind wie alle Kinder, die geboren werden, aber in diesem Kind kommt uns Rettung, Erlösung.  
Denn dieses Kind kommt von oben, von ganz oben. Es ist ein Geschenk des Himmels.

Und so feiern wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der uns dieses Geschenk gemacht hat, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen  
Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände.

Dieses Kind kommt von oben, von ganz oben. Es ist ein Geschenk des Himmels.  
Natürlich sind Kinder immer ein Geschenk des Himmels. Und fünf Geschenke haben wir jetzt hier, Geschenke, über die sich nicht nur die Eltern, sondern auch wir freuen. Es sind:

**Felix Greiner...**

**Milan Eric Müller...**

**Max Meier. ...**

**Maximilian Schwarz. ...**

**Maxim Stenske...**

Herzlich willkommen ihnen und den Familien und allen, die ihre Taufe heute mitfeiern wollen.

Lied: Es kommt ein Schiff geladen

Bekanntmachungen

aus Psalm 68 (Übertragung von Peter Spangenberg)

Eingangsgebet

Wie die Sonne aufgeht  
nach dunkler Nacht,  
so bist Du, Gott, uns Licht.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,  
denn du bist uns Licht.

Wie die Blüte aufbricht  
nach kaltem Frost,  
so bist Du, Gott, uns Trost.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,  
denn du bist uns Trost.

Wie ein Stern aufstrahlt  
in Finsternis,  
so bist Du, Gott, uns Weg.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,  
denn du bist uns Weg.

Komm doch zu uns und bleibe bei uns,  
unser Licht, unser Trost, unser Weg! Amen

Lesung: Matthäus 4,12-17 (Übersetzung „Hoffnung für alle“)

*Als Jesus hörte, dass man Johannes den Täufer verhaftet hatte, zog er sich nach Galiläa zurück. Er verließ Nazareth und wohnte in Kapernaum am See Genezareth, im Gebiet von Sebulon und Naftali. Das geschah, damit sich erfüllte, was Gott durch den Propheten Jesaja gesagt hatte:  
"Du Land Sebulon und Naftali, Land am See und jenseits des Jordan, du gottloses Galiläa, höre zu! Das Volk, das in der Finsternis wohnt, sieht ein großes Licht. Hell strahlt es auf über denen, die im Schatten des Todes leben und ohne Hoffnung sind."  
Von da an begann Jesus zu predigen: "Kehrt um zu Gott! Denn jetzt beginnt seine neue Welt!"*

Lied: Das Licht einer Kerze (0377,1+2)

Predigt

(Paket mit roter Schleife)

Hier vorne steht ein Päckchen, ein Geschenkpackchen. Die Eltern und Paten, die am Montag zum Taufelternabend hier waren, kennen es. auf Fotos, die wir sahen, war immer ein weißes Päckchen zu erkennen. „Gottesgeschenk“, so hieß die Bilderserie mit der auf die Taufe und ihre Bedeutung aufmerksam gemacht werden soll. Ein Gottesgeschenk ist jedes Kind, das geboren wird, ein Gottesgeschenk sind auch eure Kinder und Patenkinder. Aber auch die Taufe selbst ist ein Gottesgeschenk, ein Geschenk zuallererst für die Täuflinge. Wir haben miteinander überlegt, was denn wohl in dem Päckchen drin sein könnte, welches Geschenk denn mit der Taufe verbunden sein mag. Wir haben einige Ideen zusammengetragen. Vielleicht ist da eine Batterie drin, weil die Taufe Startpower zum Leben gibt. Vielleicht ist da aber auch ein Kompass drin, weil die Taufe die Richtung für den Weg meines Lebens angibt. Oder es ist ein Herz darin, weil Taufe bedeutet, dass Gottes Herz für mich schlägt....

Aber jetzt haben wir so ein Päckchen ja hier, und wir können mal nachschauen, was es beinhaltet.

Eine Kerze (anzünden)

Manche von uns kommen aus evangelisch-lutherischer, katholischer oder orthodoxer Tradition. In ihnen spielen beim Gottesdienst Kerzen eine mehr oder weniger große Rolle. Einen orthodoxen oder katholischen Gottesdienst kann man sich ohne Kerzen kaum vorstellen. Nur in unserer evangelisch-reformierten Tradition haben wir uns mit Kerzen lange schwer getan. Lange Zeit brannten nur im Advent und an Weihnachten Kerzen in der Kirche. Warum wir evangelisch-reformierten Christen da so zurückhaltend waren und vielleicht auch noch sind, hat bestimmte Gründe, die wir heute aber nicht erörtern müssen. Erst in den vergangenen Jahren sind wir offener für Kerzenlicht geworden. Wir feiern zumindest einmal im Jahr im Januar einen Taizé-Gottesdienst, wo hier über 50 – 100 Kerzen brennen. Wir feiern die Osternacht, in der Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag, in der um Mitternacht das Licht in die Kirche gebracht und die Osterkerze am Taufbecken entzündet wird, an der dann wiederum ganz viele kleine Kerzen entzündet werden, so dass jeder Gottesdienstbesucher eine Kerze in der Hand hält. Und wir haben vor Jahren auch die Möglichkeit eröffnet, dass Täuflinge eine Taufkerze mitbringen können, die zu ihrer Taufe und dann in jedem Jahr am Tauftag angezündet wird.

Was ist das mit der Kerze? Welche Bedeutung hat sie? Klar, eine Kerze bringt immer eine schöne, warme Atmosphäre in einen Raum. Gerade jetzt, in der dunklen, kälteren Zeit wirken unsere Wohnungen sehr heimelig, gemütlich, warm, wenn wir Kerzen anzünden, sogar dann noch, wenn sie elektrisch sind. Aber dass Kerzen in dieser Jahreszeit eine besondere Rolle spielen, hat mit dem Kirchenjahr zu tun. Denn es ist Adventszeit. Die Kerzen sind Symbole für das besondere Licht, auf das

die Adventszeit hinweist. Die Kerze in unseren Wohnungen wie in der Kirche ist ein Symbol. Und ich denke dabei zum Beispiel an einen der wie ich finde schönsten Texte der Bibel. Bei dem Propheten Jesaja lesen wir in Kapitel 60:

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!  
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

*Die Sonne soll nicht mehr dein Licht sein am Tage, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern der HERR wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein.*

*Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der HERR wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.*

Ja, es gibt viel Dunkelheit in dieser Welt, in die unsere fünf Täuflinge hineingeboren wurden. Wir müssen nur den Fernseher einschalten und bekommen ne Menge Dunkelheit frei Haus geliefert. Krisen und Kriege, Bürgerkriege, Massaker, Hass und tödliche Gewalt, Hunger und Seuchen, schreckliche Katastrophen, Mord und Totschlag, aber auch private Katastrophen, Leid, zerbrochene Beziehungen, kaputte Familien, Freundschaften. Ich will die Welt nicht düsterer malen wie sie ist, es gibt auch viele schöne Dinge und Ereignisse. Denken wir mal an die Fußball-WM im Sommer oder eben an die Geburt Eurer Kinder. Da verlieben sich Menschen ineinander, da helfen sich Menschen untereinander, da findet jemand ein offenes Ohr und ein offenes Herz. Licht und Dunkelheit gibt es in dieser Welt, manchmal sogar ganz nah beieinander. In diese Welt wurden und werden immer wieder neu Menschen geboren, und nicht nur das: Wir sind auch da mit hinein verwoben, mit verstrickt. In uns die Fähigkeit zum Bösen und zum Guten. Wir können sehr freundlich, liebevoll, zärtlich und gütig sein, aber auch hartherzig, egoistisch, hinterlistig und gemein. Auch Eure Kinder tragen irgendwie dieses besondere Gen, diese Fähigkeit zum Guten und Bösen, in sich.

Aber diese Welt, so wie ist, und wir, so wie wir sind, sind der Dunkelheit nicht rettungslos ausgeliefert. Der Prophet Jesaja sieht ein Licht, heller als tausend Sonnen. Es kommt auf uns zu, kommt in die Dunkelheit unserer Welt, unseres Lebens. Wir müssen nicht Kinder der Finsternis sein, wir können Kinder des Lichts werden, Kinder Gottes. Er selbst ist das Licht. Das Johannesevangelium fasst das in einem Satz zusammen: *"Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis."* Dieses Licht, dieser Gott begegnet uns zunächst in einem kleinen Kind, einem Kind wie wir und doch so ganz anders. Und später wird dieses Kind Menschen um sich sammeln und einladen, ihm zu folgen: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Wo dieses Licht aufleuchtet, verliert die Dunkelheit ihre bedrohende Macht. In diesem Licht erkennen wir Gott, Urgrund und Ziel unseres Lebens, der uns bedingungslos und vorbehaltlos liebt, zu uns steht und uns begleitet auf den Wegen unseres Lebens. In diesem Licht erkennen wir uns selbst, erkennen wir auch unsere Anteile an der Dunkelheit, unsere Schattenseiten. Aber auch sie müssen wir nicht mehr fürchten. wir müssen sie noch nicht einmal mehr leugnen und verdrängen. Wir müssen nicht mehr sagen: Schuld sind immer nur die anderen. Wir wissen, dass wir Verantwortung tragen auch für das Böse, das durch uns selbst geschieht. Aber unsere Schattenseiten trennen uns nicht mehr von Gott. Gott beachtet sie nicht mehr. Und in diesem Licht erkennen wir, was gut ist für uns und andere. Wir erkennen, welchen Weg wir gehen und wie wir handeln sollen. „Wir sind Krieger des Lichts“ haben mal „Silbermond“ gesungen. „Krieger“ hört sich in unserer Zeit ein bisschen heftig an, als gebe es einen christlichen Dschihad. Sagen wir lieber mit den Worten der Bibel: Gott will, dass wir als seine Töchter und Söhne, als „Kinder des Lichts“ leben, auch unsere fünf Täuflinge, Kinder des Lichts, aufrecht, mutig, hoffnungsvoll, denn am Ende wartet nie das Leiden, nie die Dunkelheit, nie das ende, sondern das Licht, der Friede, die Freiheit, am Ende wartet Gott.

Für all das brennen unsere Kerzen, tragen die Botschaft des göttlichen Lichts zu uns, in unsere Kirchen, in unsere Wohnungen, in unsere Herzen, auch die Taufkerzen. Amen

Lied: Ein Licht geht uns auf (0379,1-4)

Und nun wollen wir Felix, Milan Eric, Max, Maximilan und Maxim taufen. Wir tun das, weil Jesus den Auftrag dazu gegeben hat.

Jesus sagt: "Gott hat mir alle Macht gegeben, im [Himmel](#) und auf der Erde!  
Geht nun hin zu allen Völkern

und macht die Menschen zu meinen [Jüngern](#) und Jüngerinnen:  
[Tauft](#) sie im Namen des Vaters, des [Sohnes](#) und des [Heiligen Geistes](#)!  
Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe.  
Und seht doch: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt!"

Gottes Liebe gilt jedem Menschen von Anfang an, selbst wenn ein Mensch noch gar nichts von Gott weiß, noch gar nichts wissen kann. Taufe ist wie ein Kuss von Gott. Und Gott gibt uns diesen Kuss, auch wenn wir das noch nicht verstehen. Deshalb taufen wir auch schon kleine Kinder. Und wir denken dabei an eine Geschichte, die uns im Markus-Evangelium erzählt wird:

Einmal brachten Leute Kinder zu Jesus. Er sollte sie segnen. Aber die Jünger wiesen sie zurück. Als Jesus das merkte, wurde er zornig und sagte zu ihnen: „Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran. Denn für Menschen wie sie ist Gottes Türe weit offen. Und ich sage euch: Wer sich Gott gegenüber nicht wie ein Kind öffnet, der wird nie einen Zugang zu Gott finden.“ Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen, in der Hoffnung, dass dieser Glaube einmal tragender Grund auch für unsere Täuflinge sein wird! Wir stehen dazu auf!

Ich glaube an Gott, den Vater...

Lied: Wenn dein Kind dich morgen fragt (09,1-3)

### **Taufversprechen der Eltern und Paten**

Uns sind Kinder anvertraut. Ihnen vor allem als Eltern und Paten.  
Es ist gut, dass sie Menschen haben, die für sie Verantwortung tragen,  
auf die sich verlassen können.

Wir sind auch dafür da, dass sie erfahren, dass sie zur Familie Gottes gehören sollen,  
dass sie eingeladen sind zu einem Leben mit Gott und in seiner Gemeinde.

#### **Daher frage ich Euch Eltern und Paten:**

Möchtet Ihr,  
dass Eure Kinder und Patenkinder getauft werden  
auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
Möchtet Ihr sie begleiten auf ihren Wegen in diese Welt hinein?  
Möchtet Ihr ihnen helfen, einen eigenen Weg ins Leben zu finden  
und auch dann zu ihnen zu stehen, wenn dieser Weg anders aussieht,  
als Ihr ihn Euch vorstellt?  
Möchtet Ihr Euren Kindern und Patenkindern die Möglichkeiten geben,  
von Jesus Christus zu erfahren,  
in dem Gottes Liebe ein menschliches Gesicht bekommen hat,  
weil diese Liebe auch ihnen gilt und sie als Kinder Gottes leben sollen?  
So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

Eltern + Paten: Ja, mit Gottes Hilfe

### **Felix Greiner**

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).  
Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit.  
Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du  
zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben  
verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch  
verheißen ist:

*Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen!*

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

### **Milan Eric Müller**

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).

Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit. Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch verheißen ist:

*Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen!*

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

### **Max Meier**

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).

Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit. Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch verheißen ist:

*Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.*

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

### **Maximilian Schwarz,**

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).

Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit. Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch verheißen ist:

*Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut; denn ich der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!*

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

### **Maxim Stenske,**

ich taufe dich auf den Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Hl. Geistes (+).

Gott hat dir das Leben geschenkt. Gott hat dich durch Jesus Christus von allen dunklen Mächten befreit. Er hat dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott dich liebt. Nun gehörst du zur Familie Gottes, zur Gemeinde Jesu Christi. Gott schenke dir den Glauben und lasse dich im Glauben verwurzelt sein, damit du später einmal selbst auf das vertrauen kannst, was dir in deinem Taufspruch verheißen ist:

*Lebt als Kinder des Lichts: die Frucht des Lichts ist lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit!*

Gott segne dich auf den Wegen deines Lebens. Amen

### **Taufsegen**

Noch ehe deine Füße eigene Schritte tun,  
weiß Gott den Weg für dich und führt dich deine Pfade.  
Noch ehe deine Lippen die ersten Worte sprechen,  
ist Sein Wort über dir, sagt: Du bist mein.  
Noch ehe das Leben dich fordernd empfängt,  
weiß Er sich gefordert, deine Hilfe zu sein.

Mögest du auf all deinen Wegen geschützt und bewahrt sein.  
Der Wind stärke dir den Rücken.  
Die Sonne erwärme dein Gesicht.  
Der Regen erfrische dein Leben.  
Alle Orte sollen dir Heimat werden.  
Alle deine Wege mögen zu guten Zielen führen.  
So segne und behüte dich Gott. Amen

Lied: Blessed is the king who comes (Liedblatt)

Amtshandlung  
+ Manfred Schaumann, früher Westerwaldstraße 57, 86 Jahre

Fürbitten (Kyrie EG 178.12) / Gebet des Herrn / Segen

Du wirst kommen, Gott.  
Du bringst Licht in unser Dunkel und lässt uns neue Wege erkennen.  
Du nimmst uns die Illusion von einer heilen Welt  
und lässt uns wirklich und wahrhaftig werden in dieser Welt.

Wir bringen vor dich:

- alle, die dich suchen, dass sie dich finden und alle,  
die meinen, dich gefunden zu haben,  
dass sie dich erneut suchen.

Wir rufen zu dir: Kyrie...

Wir bringen vor dich:

- alle, die Hunger leiden, dass sie gesättigt werden  
und alle, die satt sind, dass sie die Hände öffnen.
- alle Kranken, dass sie Trost  
und menschliche Nähe erfahren  
und alle Gesunden, dass sie dankbar für ihr Leben sind.
- alle, die in Not und Elend leben müssen,  
und alle, die im Überfluss leben,  
dass Gerechtigkeit geschehe.

Lass uns alle unsere Verantwortung füreinander und für diese Welt erkennen.

Wir rufen zu dir: Kyrie...

Wir bringen vor dich:

- Manfred Schaumann, den du aus diesem Leben heimgerufen hast.  
Lass ihn das Licht des Lebens schauen, das der Dunkelheit des Todes keinen Raum mehr  
lässt.
- alle, die um Manfred Schaumann trauern  
vor allem für seine Familie, seine Angehörigen.  
und auch für alle anderen, die einen geliebten Menschen verloren  
haben.  
Sei du ihnen Licht in der Dunkelheit, Trost in der Traurigkeit.

Wir rufen zu dir: Kyrie...

Wir bringen vor dich die fünf Kinder, die wir heute getauft haben.

Lass sie dich entdecken, dich, das Licht auch ihres Lebens.

Lass sie erkennen, welches Geschenk du ihnen in der Taufe machst.

Lass sie mutig ihren Weg gehen, im Vertrauen darauf, dass sie von dir geliebt  
und begleitet sind.

Und hilf uns als Eltern, Paten und Gemeinde, für sie da zu sein

und ihnen von dir zu erzählen, von deiner großen Liebe, die wir im Licht Jesu erkennen.

Wir rufen zu dir: Kyrie...

Wir beten, wie Jesus gebetet und uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen

Der HERR segne dich und behüte dich.  
Der HERR lasse leuchten sein Angesicht  
über dir und sei dir gnädig.  
Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen

Lied: Wir tragen dein Licht (Liedblatt)

Musik zum Ausgang